



Staatsanwaltschaft Bonn

- Der Pressesprecher -

Tel. +49/(0)228/9752-711

e-mail: friedrich.apostel@sta-bonn.nrw.de

www.sta-bonn.nrw.de

Pressemitteilung zu den Ermittlungen in Sachen

TelDaFax Holding AG u.A.

Bonn, 27. Juni 2011

In dem Ermittlungsverfahren gegen Verantwortliche der TelDaFax Holding AG und deren Tochtergesellschaften TelDaFax Energy GmbH, TelDaFax Services GmbH und TelDaFax Marketing GmbH wegen des Verdachts der Insolvenzverschleppung und des gewerbsmäßigen Betruges vollstreckt die Staatsanwaltschaft Bonn in Zusammenarbeit mit Beamten des Kriminalkommissariats 23 des Polizeipräsidenten Bonn und eingeschalteter auswärtiger Polizeidienststellen heute, 27.06.2011, Beschlüsse des Amtsgerichts Bonn, mit denen die Durchsuchung der Geschäftsräume der vorgenannten Gesellschaften sowie Privaträume von Beschuldigten angeordnet wurde.

Nach bisher vorliegenden Erkenntnissen besteht der Verdacht, dass mit im Jahre 2008 einsetzenden Strompreiserhöhungen die Kunden der Firma TelDaFax nicht mehr profitabel beliefert werden konnten. Durch diese Verträge mit negativen Preisbindungen sollen hohe Verluste erwirtschaftet worden sein, die in den Folgejahren nicht bilanziell ausgeglichen werden konnten. Der hierdurch entstandene hohe Liquiditätsbedarf soll letztlich nicht mehr zu decken gewesen sein. Es besteht bei dieser Sachlage der Verdacht, dass wegen bilanzieller Überschuldung und fehlender positiver Fortführungsprognose Insolvenzreife zu einem Zeitpunkt eingetreten ist, lange bevor am 14.06.2011 beim Amtsgericht - Insolvenzgericht - Bonn Eigenanträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der TelDaFax Holding AG, der TelDaFax Energy GmbH sowie der TelDaFax Services GmbH gestellt wurden. Darüber hinaus besteht der Verdacht, dass eine Vielzahl von Verträgen in Kenntnis der desolaten finanziellen Situation abgeschlossen wurde, um die mit den Verträgen verbundenen Vorauszahlungen dieser Kunden zu vereinnahmen.

Apostel

(Oberstaatsanwalt)